



Anfrage

Vorlage: AF/0012/2025		Datum: 24.01.2025	
Verfasser: 04-Ratsfraktion AfD		Az.:	
Betreff:			
Anfrage der AfD-Ratsfraktion: Errichtung einer Gedenktafel für das Kriegsgefangenenlager Lützel (Mai bis November)			
Gremienweg:			
06.02.2025	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE
			abgesetzt
			geändert

Anfrage:

1. Historischer Hintergrund und bisherige Anfragen

Im Jahr 1945 befanden sich laut unterschiedlichen Quellen zwischen 20.000 und 80.000 Kriegsgefangene im Rheinwieslager in Koblenz-Lützel, das von den US-amerikanischen Streitkräften eingerichtet und später am 10. Juli 1945 an die französische Besatzungsmacht übergeben wurde. Die Lebensbedingungen in diesem Lager waren Berichten zufolge außerordentlich hart und von Unterernährung sowie unzureichender medizinischer Versorgung geprägt. Zeitzeugen berichten von Todesfällen, die häufig auf diese Umstände zurückzuführen sind. Eine Kleine Anfrage des Landtagsabgeordneten Joachim Paul (AfD) an die Landesregierung (– Drucksache 18/7356 –) beschäftigte sich mit der wissenschaftlichen Aufarbeitung der Rheinwieslager und insbesondere des Lagers in Koblenz. In der Antwort der Landesregierung wurde auf verschiedene Publikationen verwiesen, die allgemeinen Informationen über die Rheinwieslager bieten. Darüber hinaus wurde betont, dass der Fokus der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz (LpB) auf der Modernisierung des Dokumentationszentrums in Bretzenheim liege und dass kein bürgerschaftliches Engagement in Koblenz bekannt sei. Eine Beschlussvorlage vom 14.06.2017 zur Errichtung eines Denkmals für das Kriegsgefangenenlager in Koblenz-Lützel wurde zwar erstellt, jedoch vertagt und seither offenbar nicht weiterverfolgt.

2. Anliegen der Anfrage

Angesichts der Bedeutung des Lagers für die Stadtgeschichte Koblenz—sowohl in Bezug auf die historischen Ereignisse als auch hinsichtlich der Aufarbeitung der Nachkriegszeit—bitten wir das Kulturdezernat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche neuen Erkenntnisse gibt es seit der Antwort der Landesregierung zur Anfrage von Joachim Paul hinsichtlich der Geschichte, Größe, Belegung und Lebensbedingungen im Rheinwieslager Koblenz-Lützel?
2. Wurde seitens der Stadt Koblenz Kontakt mit der Landeszentrale für politische Bildung aufgenommen, um die Geschichte des Lagers in Koblenz detaillierter zu beleuchten, oder ist dies geplant?
3. Gibt es inzwischen bürgerschaftliche oder institutionelle Initiativen, die sich für eine Gedenkarbeit in Bezug auf das Lager in Koblenz einsetzen?
4. Zieht es das Kulturdezernat in Erwägung, die Errichtung eines Denkmals erneut auf die Tagesordnung des Kulturausschusses zu setzen?

5. Wenn ja, bitte Begründung angeben.

6. Wenn nein, warum nicht?

7. Könnten alternative Erinnerungsformen (z. B. digitale Dokumentationen oder Infotafeln an markanten Standorten) geprüft werden, um die Geschichte des Lagers im öffentlichen Bewusstsein zu halten?

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Finanzielle Auswirkungen: